

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Straßen, Wege, Plätze
Verantwortliche/r Dezernent/-in	Herr BG Höing

Teilfinanzplan**Vermerk:**

Abweichend von der Regelung in § 8 Ziffer 2 der Haushaltssatzung wird für den Teilfinanzplan der Produktgruppe 1201 festgelegt, dass zweckgebundene Mindereinzahlungen bei Investitionen nicht zu Minderauszahlungen verpflichten.

Finanzstellen für Maßnahmen mit erstmaliger Anmeldung zum Hpl. 2016/2017:**Finanzstelle 6601-1201-1-1076 Maternuskirchplatz – Umgestaltung:**

Um die Aufenthaltsqualität zu verbessern, soll der Maternuskirchplatz durch eine neue Aufteilung sowie durch Attraktivierung der Oberflächen umgestaltet werden.

Finanzstelle 6601-1201-9-1082 Umgestaltung Rendsburger Platz/Bertoldistraße:

Der Straßenabschnitt Rendsburger Platz in Fahrtrichtung Bergischer Ring soll unter dem Aspekt der Verbesserung der Verkehrssituation sowie der Steigerung der Aufenthaltsqualität umgestaltet werden. Gleichzeitig wird zur Optimierung des Verkehrsflusses am Knoten Bertoldistraße/Rendsburger Platz/Kieler Straße/Graf-Adolf-Straße ein Kreisverkehr mit Fußgängerüberwegen (z. T. mit Querungshilfe) an allen Knotenpunktarmen eingerichtet.

Finanzstelle 6601-1201-8-1083 Kreisverkehr Hans-Schulten-Straße/Dattelfelder Straße:

Zur Optimierung des Verkehrsflusses soll an dem Knoten Hans-Schulten-Straße/Dattelfelder Straße ein Kreisverkehr eingerichtet werden. Darüber hinaus werden gesicherte Fußgängerquerungen hergestellt.

Finanzstelle 6601-1201-9-1084 Kreisverkehr Piccoloministraße/Honschaftsstraße:

Der Knoten Piccoloministraße/Honschaftsstraße ist überwiegend durch starke Verkehrsflüsse in südlicher und nördlicher Richtung geprägt, wobei diese permanent durch Ampelschaltungen für den erheblich geringeren Querverkehr der Piccoloministraße unterbrochen werden. Hierdurch und durch den Abbiegeverkehr, der aufgrund der beengten Platzverhältnisse zu Stockungen in alle Fahrtrichtungen führt, kommt es zu erheblichen Rückstaus bis zur Bergisch Gladbacher Straße. Zur Verkehrsverflüssigung soll daher ein Kreisverkehr eingerichtet werden.

Finanzstelle 6601-1201-7-1085 Hauptstraße (Zündorf) – Umgestaltung:

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Straßen, Wege, Plätze
Verantwortliche/r Dezernent/-in	Herr BG Höing

Zur Verbesserung der Gehwegsituation, Schaffung einer durchgängigen Radwegverbindung sowie Einrichtung von sicheren Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer unter Erreichung eines möglichst kontinuierlichen Verkehrsflusses soll die Hauptstraße in Porz-Zündorf zwischen Elsdorfer Gasse und Ankergasse neu gestaltet werden.

Finanzstelle 6601-1201-5-1086 Jesuitengasse – Umgestaltung:

Die Nebenanlagen im Bereich der Jesuitengasse sollen zwischen Amboßstraße und Schmiedegasse verbreitert werden. Gleichzeitig soll der Kreuzungsbereich Jesuitengasse/Feuersstraße/Amboßstraße/Floriansgasse entsprechend umgestaltet werden.

Finanzstelle 6601-1201-8-1087 Albermannstraße – Umgestaltung (IHK Kalk-Nord):

Im Zuge der Realisierung des Integrierten Handlungskonzepts Kalk-Nord soll die Albermannstraße so umgestaltet werden, dass die Aufenthaltsqualität im Straßenraum verbessert wird.

Finanzstelle 6601-1201-1-5081 Luxemburger Straße/Eifelwall – Umgestaltung:

Im Zuge des Neubaus des Historischen Archivs soll der Straßenquerschnitt des Eifelwalls zwischen Luxemburger Straße und Eifelstraße umgestaltet und in seiner Attraktivität an den neuen Hochbau des Historischen Archivs angepasst werden.

allgemeine Erläuterungen zu Finanzstellen für bereits begonnene Maßnahmen:

Finanzstelle 6601-1201-0-1002 Platzgestaltung öffentliche Platzflächen:

Hierbei handelt es sich um Investivmaßnahmen in öffentlichen Räumen, in denen die Platzgestaltung nicht mehr zeitgemäß ist, bei denen veränderte Öffentlichkeitsansprüche bestehen oder bei denen die heute vorhandenen Angsträume beseitigt werden sollen und müssen. Im Fokus stehen insbesondere die Vereinheitlichung und die Beruhigung des Stadtbildes.

Finanzstelle 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege:

Aus dem Ansatz werden Generalinstandsetzungen finanziert, welche über kleinflächige Reparaturen und die Beseitigung von akuten Unfallgefahrenstellen hinausgehen. Sofern die Radverkehrsanlagen nicht mehr den aktuellen StVO-Richtlinien entsprechen (Radwegbreiten, punktuelle Verbesserungen) sind entsprechende Umplanungen erforderlich.

Finanzstelle 6601-1201-0-1010 Erneuerung von Schutzplanken:

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Straßen, Wege, Plätze
Verantwortliche/r Dezernent/-in	Herr BG Höing

Mit der Einführung der DIN EN 1317 für Rückhaltesysteme an Straßen und den Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme haben sich die Anforderungen deutlich erhöht. Ein Großteil der vorhandenen und veralteten Fahrzeug-Rückhaltesysteme ist gemäß den neuen technischen Standards umzurüsten.

Finanzstelle 6601-1201-0-4243 Schaltgeräte für Lichtsignalanlagen:

Von den insgesamt ca. 900 Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet sind mehr als ein Viertel älter als 15 Jahre. Die Steuergeräte dieser Altanlagen können häufig wegen fehlender Ersatzteile nicht mehr instand gesetzt werden und müssen aus Verkehrssicherheitsgründen ausgetauscht werden.

Finanzstelle 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen:

Aus dem Ansatz werden Generalinstandsetzungen finanziert, welche über kleinflächige Reparaturen und die Beseitigung von akuten Unfallgefahrenstellen hinausgehen. Durch diese Maßnahmen wird der Zustand der Straßen nachhaltig und wertsteigernd verbessert. Darüber hinaus sollen an hochfrequentierten Straßen darüber hinausgehende wertsteigernde Attraktivierungsmaßnahmen realisiert werden, sofern die vorhandene Straßenraumaufteilung oder deren Gestaltung nicht mehr zeitgemäß ist, veränderte Öffentlichkeitsansprüche bestehen oder heute vorhandene Angsträume beseitigt werden sollen und müssen. Im Fokus stehen insbesondere die Vereinheitlichung und die Beruhigung des Stadtbildes.

Finanzstelle 6601-1201-0-6612 Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung:

Im Zuge der Rückbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Nord-Süd-Stadtbahn finanziert die KVB-AG lediglich die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes. Alle über die reinen Wiederherstellungsmaßnahmen hinausgehenden Aufwendungen für die Neu- bzw. Umgestaltung der Oberfläche müssen aus dem städtischen Haushalt finanziert werden, wobei die Oberflächenwiederherstellung des Kurt-Hackenberg-Platzes sowie der Gürzenichstraße im Rahmen des Bundesprogramms „nationale Projekte des Städtebaus“ mit einem Förderumfang von rd. 63 % bezuschusst werden.